

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

58 (28.2.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58. Erstes Blatt.

Donnerstag den 28. Februar

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 6682. Die Ernennung der Schatzungsräthe betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nach Anzeige des Großh. Herrn Obersteuerkommissärs ist mit dem Jahr 1877 die Dienstzeit der Schatzungsräthe abgelaufen. Unter Hinweisung auf §. 2 der Vollzugsverordnung vom 17. März 1854 (Reg. Bl. S. 159) haben Sie ungesäumt geeignet scheinende Männer dem Großh. Herrn Obersteuerkommissär in Vorschlag zu bringen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1878.

Großh. Bezirksamt.
Eschborn.

Entmündigung.

Nr. 10,588. Durch diesseitiges Erkenntniß vom 29. Dezember v. J. wurde die Wittwe des Kaufmanns Heinrich Schnabel, Christine geb. Eisele von hier, wegen Gemüthschwäche entmündigt, und ist ihr Direktor Wilhelm Dussault dahier als Vormund bestellt worden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1878.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Stadtverordneten-Wahl.

Die 2. Klasse der Wahlberechtigten wählt am

Freitag den 1. März d. J. von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr

16 Stadtverordnete mit 6jähriger Amtsdauer und am

Montag den 11. März d. J. von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr

5 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit 3jähriger Amtsdauer.

Die Wahlen finden im großen Rathhaussaal statt.

Dies wird mit dem Anfügen verkündet, daß wenn einem oder dem anderen Wahlberechtigten die persönliche Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündigung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 14. Februar 1878.

Stadtrath.
Schneller.

Schumacher.

Öffentliche Vorlesungen.

VIII. Vortrag.

Herr Direktor Dr. Wendt über „Bessing's Nathan“ Donnerstag den 28. Februar, Abends 7/8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beierthamer Straße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Dr. Brehm's Vorlesungen.

Donnerstag den 28. Februar im grossen Museumssaal:

III. Die heidnischen Ostjaken.

Einzel-Billet für einen reservirten Platz Mark 3,

Einzel-Billet für einen nicht reservirten Platz 2

zu haben in der Musikalienhandlung von **Ludwig Friedr. Schuster** und an der Abendkasse.

Anfang 7 Uhr.

Um Störungen zu vermeiden, werden, sobald der Vortrag beginnt, die Thüren zum Saale geschlossen.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Der unterzeichnete Bezirksauschuss erlaubt sich wie in früheren Jahren auch für das abgelaufene Geschäftsjahr 1877 eine kurze Uebersicht über die Hauptergebnisse seiner Thätigkeit zur öffentlichen Kenntnismahme zu bringen.

Die Zahl der innerhalb des Amtsbezirks Karlsruhe wohnhaften, vom Verein ständig unterstützten Invaliden und Hinterbliebenen hat auch im Jahre 1877 gegen das Vorjahr zugenommen; sie ist im Vergleich zu den übrigen Invaliden-Vereinen des Großherzogthums seit Jahren weitaus die größte. Die eigenen Mittel des Vereins sind die gleichen wie früher geblieben; es mußte daher eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses aus dem Centralfond eintreten. Der Stand der dem Verein bei Erfüllung seiner Aufgabe zu Gebote stehenden Mittel ergibt sich aus folgendem Rechnungsausgang für das Jahr 1877:

Grundstockvermögen 18000 M.

Einnahmen:

Kassenvorrath am 1. Januar 1877	15 M. 8 S.
Kapitalzinsen	1732 M. 14 S.
Mitgliederbeiträge	768 M. 22 S.
Sonstige Gaben	— M. — S.
Zuschuß aus dem Centralfond	5600 M. — S.
Ersitzte Unterstützungen	24 M. — S.
Zusammen	8139 M. 44 S.

Ausgaben:

Unterstützungen an Invaliden:	
a. ständige	4698 M.
b. einmalige	275 M.
4973 M. — S.	
Unterstützungen an Hinterbliebene:	
a. ständige	1956 M.
b. einmalige	94 M.
2050 M. — S.	
Verwaltungskosten	110 M. 23 S.
Kassenvorrath am 13. Dez. 1877	1006 M. 21 S.
Zusammen	8139 M. 44 S.

Ständige monatliche Unterstützungen im Betrage von 3 bis 9 M. erhielten im Ganzen 94 Personen, einmalige Gaben in verschiedenen Beträgen 34 Personen. Die Zahl der im Jahr 1877 durch monatliche Vereinsgaben unterstützten Invaliden betrug 65, jene der Hinterbliebenen 29. Die Gesamtzahl der regelmäßig unterstützten Personen hat gegen das Vorjahr um 3 zugenommen.

Für das Jahr 1878 sind 87 Invaliden und Hinterbliebenen ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3 bis 9 M. zugewiesen.

Bauarbeiten = Vergebung.

21. Zur Vergrößerung des Kanzleigebäudes Großh. Oberschulrath's hier, werden nachstehende Arbeiten im Commissionswege vergeben:

1. Maurerarbeit	veranschlagt zu	13000 —
2. Steinhauerarbeit	„	3599 76
3. Zimmerarbeit	„	4077 33
4. Schieferdeckerarbeit	„	875 50
5. Schmiedarbeit	„	310 —
6. Schreinerarbeit	„	4572 82
7. Glaserarbeit	„	1108 44
8. Schlosserarbeit	„	1485 —
9. Flechenerarbeit	„	598 25
10. Lüncherarbeit	„	968 60
11. Pfisterarbeit	„	229 40

Plan, Kostenveranschlag und Bedingungen können im Dienerrzimmer des Kanzleigebäudes eingesehen werden, woselbst auch die versiegelten und überfärbenen Angebote längstens bis zum 6. März, Abends 5 Uhr, abgegeben sind.

Karlsruhe, den 24. Februar 1878.

Pang.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

32. Im höheren Auftrage vergeben wir die Lieferung von:

174 eisernen Radienstücken,
49 „ Gefällstücken,
98 „ Warnungstücken,
2 „ Radientafeln,
2 „ Gefälltafeln

im Commissionswege und fordern wir Lieferungs-lustige auf ihre Offerte bis

Mittwoch den 6. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen, wo auch die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen und Zeichnungen auf portofreie Anfragen erhoben werden können.

Karlsruhe, den 22. Februar 1878.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Geschäftslokal.

— Ein zu einem Leder-, Wein- oder sonstigen Engros-Geschäft sich eignendes Lokal, bestehend in großen Comptoir mit 1-2 Nebenzimmern, sehr grobem, hellen Magazin und einem schönen, gewölbten Keller ist sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Schloßplatz 6 im Comptoir.

Nach den bisherigen Erfahrungen dürfte anzunehmen sein, daß diese Zahl sich im Laufe des Jahres 1878 wiederum erhöhen wird, da mit Zunahme der Bevölkerung der Stadt Karlsruhe auch der Zugang von Invaliden und Hinterbliebenen sich zu vermehren pflegt.

Die Ansprüche an die Vereinskasse werden somit voraussichtlich im laufenden Jahr die gleichen wie im Vorjahr bleiben.

Wir sehen uns daher genöthigt, auch in diesem Jahre wieder die bewährte Mildthätigkeit und Freigebigkeit unserer geehrten Vereinsmitglieder in Anspruch zu nehmen, indem wir die von denselben gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1878 demnächst durch Stadtmehner Billing erheben lassen werden.

Zugleich erklären sich die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksausschusses bereit, Beitrittsbedingungen und Beiträge entgegen zu nehmen.

Behagel, Geheimer Referendar; Bielefeld, Stadtrath, Kassier; Doll, Prälat; Lauter, Oberbürgermeister; Mayer, Gymnasiums-Direktor a. D.; Schmieder, Fabrikbesitzer, Schriftführer; Dr. Mann, Verwaltungsgerichtsrath, Vorsitzender in Karlsruhe; Ganser, Bürgermeister in Mühlburg; Red, Bürgermeister in Eggenstein.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

21. Wir laden hiermit die Vereinsmitglieder auf **Samstag den 2. März**, Nachmittags 4 Uhr, in das Kommissionszimmer im Rathhaus, erster Stock rechts vom Haupteingang, zu einer **Generalversammlung** ein, bei welcher die Neuwahl des Verwaltungsraths stattfinden und ein Antrag auf Abänderung von §§. 8 und 9 der Statuten berathen werden soll.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am **Sonntag den 3. März l. J., Nachmittags 3 Uhr**, in der **Brauerei Selmling in Bruchsal** eine **Gauberversammlung** stattfindet, wobei die **Tabaksteuerfrage** zur Besprechung gelangen wird. Die Mitglieder des diesseitigen Bezirksvereins werden hiezu freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 25. Februar 1878. Die **Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.** Eschborn.

Bekanntmachung.

Am **Sonntag den 10. März l. J., Nachmittags 3 Uhr**, wird im **Gasthaus zum Schwanen in Graben** eine **landwirthschaftliche Besprechung** stattfinden. **Tagesordnung:** 1) Vorlage der Rechnung, Rechenschaftsbericht, Voranschlag pro 1878; 2) Vorträge über die **Tabaksteuerfrage** und über **landwirthschaftliche Versicherung** gegen **Feuersgefahr**. Die Herren **Bürgermeister** der Landorte wollen für weitere Verbreitung dieser Nachricht ges. Sorge tragen. Karlsruhe, den 23. Februar 1878. Die **Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.** Eschborn.

Versteigerung verschiedener von der vorjährigen Kunst- und Gewerbeausstellung herrührender Gegenstände!

Donnerstag den 28. Februar 1878, Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag der **Ausstellungskommission** **Lammstraße Nr. 12, in der Nähe des Friedrichsplatzes,** im Hause des Herrn **Möbeltapeziers Grieshaber, parterre,** gegen **Barzahlung:**

- 6 goldene Damen- und Herren-Uhren, 1 Vogeluhr, mehrere Regulatoren, 1 elektrischen Regulator, 1 Wand- und 1 Kuckucksuhr, 1 eiserne Blumentisch (von Hand geschmiedet), 3 Singer'sche Nähmaschinen, 2 Bithern mit Eisenbein- und Perlmuttereinlage, 2 Amerikaner Stühle, verschiedene Albums, Notizbücher, Parfümeriekästen, Bonbonnières, Handtaschen, Portemonnaies, 1 Rettigschneidmaschine, 1 Fleischhackmaschine, Butterdosen, Cigarrenständer, Briefbeschwerer, Feuerzeuge, Gartenwerkzeug, Photographierahmen, Staffeleien, Lesepult, Herren- und Damenschuhe, Ballschuhe, verschiedene Waagen, 3 feine Fahrpeitschen;

ferner: verschiedene Stücke farbige Baumwollenzuge, Kölsch, Schirtingröcke mit Stickereien, Schleppe, Kinderröcke, Regligé-Damenjaaken, 2 Tauffleider, goldene Medaillons, goldene Manschettenknöpfe, Borstennadeln, 1 goldenes Petschaft, versilberte Messer, Gabeln, Dessertmesser und sonst allerlei Gegenstände, 1 große und 3 kleinere Dezimalwaagen,

wozu die Liebhaber freundlichst einladet

3.3.

Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerung!

Donnerstag den 28. Februar und Freitag den 1. März d. J. versteigere ich aus Auftrag gegen Barzahlung, jeweils auf dem **Marktplatz**, Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 1000 Köpfe italienischen Blumenkohl,
- 1000 Stück Messiner Citronen,
- 1000 Orangen,
- 1000 Pfund italienische schöne Zwiebeln,
- 500 " Knoblauch,
- 500 " Kastanien;

Alles frisch und gut.

ferner eine große Parthie **Schinken** und sonst diverse Marktwaaren und lade die Liebhaber mit dem Anfügen ergebenst ein, daß um jeden Preis zugeschlagen wird.

3.2.

L. Ch. Haslner, Geschäftsgent.

Fahrritz- und Blechwaaren-Versteigerung

im Gasthaus zur gold. Waage, Bähringerstraße 73.

Donnerstag den 28. Februar 1878, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe gegen Barzahlung: 4 vollständige aufgerichtete Betten, 8 Stück feine Ovale, 2 Kanapees, 2 Schifftonnes, 2 Pfeiler- und 1 vierstübladige Kommode, 2 Nachts- und 1 Waschtisch, Oval- und eckige Tische, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschaf, Federbetten, Spiegel, 20 Stück Delbruckbilder und sonst allerlei; ferner einen Rest von Schöpf- und Schaumlöffeln, Seiber, Gießkannen, Wassereimer, große Teigschüssel, Löffelbleche, Schapfen, Kochböden, Lavoirs, Serviettenhalter, Reibeisen, Theeseiber, 24 Stück Erdöllampen, 1 Käfig, 150 Stück Schaum- und Schöpföffel-Schaalen von Messing, verschiedene Messingpfannen etc. und sonst allerlei; ferner aus einer Pfand-Anstalt Goldwaaren, als: Fingerringe, Brochen, Ohrringe etc., wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Gezeigende zum Mitversteigern nehme noch an. 2.2.

Holzversteigerung.

21. Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Samstag den 2. März:

- 4 Eichen, 5 Schwarzpappeln, Nugholzstämme III. und IV. Klasse;
 - 7 Ster buchen, 14 Ster pappel und 84 Ster forlen Prügelholz;
 - 500 buchene, 1000 gemischte, 700 forlene Wellen, 5 Loose Schlagraum, 11 Loose im Boden stekende forlene und buchene Stumpen.
- Zusammenkunft auf dem **Welschneureuther-Mühlburger Weg** beim **Knielinger Brücke**, Früh 9 Uhr. Karlsruhe, den 25. Februar 1878. Großh. Bezirksforst Egenstein. v. Kleiser.

Dünger-Abfuhr-Vergebung.

21. **Freitag den 8. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr, wird die **Abfuhr des Abtrittdüngers** der **Kasernen zu Karlsruhe, Gottesau, Durlach und Ettlingen** für die Zeit vom 1. April 1878/79 in der diesseitigen **Kanzlei** im ehemaligen **Stadettenhause** an den **Meistbietenden** öffentlich versteigert. Die Bedingungen können bis dahin täglich bei uns eingesehen werden. Karlsruhe, den 23. Februar 1878. Königl. Garnison-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— **Bismarckstraße 75** sind 2 elegante Wohnungen (Bel-Etage und der 3. Stock) mit je 7 geräumigen Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres Nachmittags bei **G. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

— **Fasanenstraße 15** sind mehrere Wohnungen von je 3-4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock bei Herrn **Wasi.**

— **Hirschstraße 1** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansardenzimmer, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **G. Kendrick, Steinstraße 27.**

3.3. **Karlstraße (verlängerte) 12** ist der zweite Stock mit Glasabschluss, 4 Zimmern, Küche, 2 gewölbten Kellern, Antheil am Speicher, Aussicht ins Freie auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen wird auch getrennt abgegeben. Näheres im untern Stock daselbst.

*2.2. **Kriegsstraße 118** ist der 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, Entwässerung, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Bureau.

— **Rüppurrerstraße 20** ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

— **Rüppurrer Straße 58** ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschküchen, mit Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Haus Nr. 56.

— **Spitalstraße 46** ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 4-5 Zimmern, Keller,

Holzstall, Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. — Werderstraße 10 ist der dritte Stod mit 4 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Klob, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näheres Spitalplatz 32 im Laden.

3.3. Eine hübsche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalplatz 8 im 2. Stod links.

— Zu vermieten auf 23. April: Ruppertsstraße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stod, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabteilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

3.3. In Beiertheim, Haus Nr. 24, ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, großer Küche, Keller etc., auf 23. April an eine ruhige Familie billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 31 sind im 2. Stod zwei unmöblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näheres parterre.

*3.3. Auf 1. März sind 3 ineinander- und auf die Straße gehende, fein möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch.

— Erbprinzenstraße 2 ist im 1. Stod ein gut möblirter Salon mit Schlafkabinet billigst zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Steinstraße 27, parterre, ist sogleich oder auf 1. März ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein anständig möblirtes Zimmer ist sofort oder per 1. März an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 53 im Laden.

Arbeitsstellen.

*3.2. Ein solider Arbeiter findet auf 8. März Kost und Wohnung: Luisenstraße 2a im 4. Stod.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, parterre oder erster Stod, in frequenter Lage der Stadt zu mieten gesucht. Gefällige Offerten erbittet man im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*3.2. Auf 1. April oder Ostern wird eine Köchin gesucht, welche einer besseren Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse hat. Zu erfragen im Comptoir des Tagblattes.

— Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 47 im 1. Stod.

4000 Mark

werden aufzunehmen gesucht auf ein zu 37000 Mark taxirtes Haus, auf welchem 18000 Mark erste Hypothek eingetragen sind. Offerten sub A. 12 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *3.2.

Für Hotel- und Gasthofbesitzer vermittelt Personal jeder Kategorie kostenfrei das Central-Bureau von W. Gutkunst, Friedrichsplatz 8. 2.2.

Kaufmännische Lehrstelle.

*2.2. Ein junger Mensch mit guter Vorbildung findet alsbald in einem hiesigen Comptoir eine vortheilhafte Lehrstelle. Näheres durch

R. Schmitt & Sohn,
Karlsstraße 32.

Modes.

2.1. Ein junges Mädchen kann das Buchmachen unentgeltlich erlernen. Bewerberinnen wollen ihre Adressen unter C. D. 25 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Kleidermacherin,

eine durchaus thätige, welche mehrere Jahre in Paris als Zuschneiderin thätig war und im Besiz der neuesten Modelle ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Sophienstraße 8, parterre. *

Stelle-Gesuch.

*3.2. Ein Bauschlosser mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

*3.3. Sonnabend wurde eine silberne Taschenuhr verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Spitalstraße 24 im 3. Stod abzugeben.

Hausverkauf.

— In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein Geschäftshaus, welches sich für einen Bäcker, Metzger oder ein anderes Geschäft eignen würde, zu verkaufen. Auskunft ertheilt C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Verkaufs-Anzeige.

*2.2. Ein Saufopfen sammt Rohr ist um billigen Preis zu verkaufen: Werderstraße 15 im 5. Stod.

Hauskauf betreffend.

N.-B.-Nr. 4097. 2.2. Ein (im Kauffschilling) nicht zu hoch stehendes Wohnhaus — welches großen Hofraum besitzt — aber nicht zu hohe Anzahlung beansprucht, wird im westlichen Stadttheile dahier von einem realen Geschäftsmann — unter annehmbaren Bedingungen — zu kaufen gesucht. Adressen solcher müssten aber noch vor nächsten Freitag (unter Beifügung des Kaufpreises nebst Bedingungen) an dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Sophienstraße 12.

3.2. Zeichnen- und Malunterricht wird von einem geschickten Maler gegen geringes Honorar ertheilt: Leopoldstraße 49 im 2. Stod.

Privat-Bekanntmachungen.

Frau Babette Häftele,

Durlacherthorstraße 103, bisher in der Entbindung-Anstalt Freiburg als Hebamme angestellt, hat sich dahier niedergelassen und empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's vorkommenden Falls für alle Verrichtungen ergebenst. *4.3.

Bordeaux Médoc

à 1 M. per Flasche, incl. Flasche, empfiehlt in reingehaltener Qualität **C. G. Frey,** Grobsh. Hoflieferant, 4.2. 45 Spitalstraße 45.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakocz, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Viruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Sekretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Reinigung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 85 Pfennige. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 5.2.

Frische Sendung Thüringer Wurstwaaren, Schinken

im Ganzen und im Ausschnitt, geräucherten Speck empfiehlt **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31. 3.2.

Getrocknete Aprikosen, ganze geschälte Aepfel, amerik. geschälte Aepfelschnitz, große türk. Zwetschgen empfiehlt

Friedrich Herlan,

8.4. Langestraße 100.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Rakocz, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, Pilnaer, Pyramont, Saidschüher, Schwalbacher, Tarasper, Selterfer, Vichy, Weillbacher, Wildunger, sowie Sodawasser empfiehlt in diesjähriger Füllung

die Material- & Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19.

Stoekfische,

täglich frisch gewässerte, per Pfund 15 und 18 Pf. empfiehlt

Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Bahnhof-Stadttheil.

Gut und billig.

Zucker	Prima Qualität	45 Pf. p. Pfd.
Würfelsucker	"	52 " " "
Erbfen	"	24 " " "
Linfen	"	26 " " "
Gries	"	28 " " "
Gerste	"	28-30 " " "
Tafelreis	"	32 " " "
ital. Macaroni	"	46 " " "
Kaffee, grün,	"	140 " " "
" gelb,	"	140 " " "
Gichoric	"	28 " " "
Tafelsalz	"	25 " " "
Stearinlichter	6/500	90 " p. Packet
	8/500	90 " " "
Paraffinkerzen		50 " " "

unter Zusicherung reeller und solider Bedienung empfiehlt

Hugo Wolf,

6.6. Werderplatz 31.

Leberthran,

offen und in Flaschen, empfiehlt billigst **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19, Materialwaarenhandlung.

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Hiermit bezeuge ich Endesunterschriebener mit Freude u. Dankbarkeit Hrn. P. Kneifel in Dresden, den außerordentl. Erfolg seiner Tinktur, nachdem ich, wie die gesammten Einwohner der Kreisstadt Callau wissen, seit Jahren ziemlich ohne Kopfhaare war. Alle nur erdenklichen Mittel wachte ich an und Alles blieb ohne Erfolg; durch Zufall bekam ich die von Hrn. P. Kneifel erfundene Haar- Wartz-erzeugungs-Tinktur, brachte sie ziemlich zwei Monate genau nach Vorschrift u. sah schon in den ersten Wochen den heilsamen Erfolg derselben. Jetzt bin ich zu meiner u. aller meiner Bekannten Freude wieder im Besiz der mir seit Jahren fehlenden Kopfhaare. Allen daran leidenden Menschen empfehle ich diese fast wunderbare Tinktur. **E. Dubiel,** Schneidermstr. Callau, d. 5. Sept. Beglaubigt: (L. S.) Die Polizei-Verwaltung, J. A. Zieledt.

Obige Tinkt. ist i. Karlsruhe nur z. hab. bei **L. Wolf & Wwe.,** Parfümerie, Karl-Friedrichstr. 4, in Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 2.1.

10.2. **W. Langwisch's**

Fettpuder

haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de riz. Niedertage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

Fußbodenlack

als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische,

sowie sämtliche Materialien hiezu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanzlack

in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackieren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.

Leopold Bürger,
Maler und Lüncher,
Hirschstraße 25.

N. L. Homburger

Langestrasse 211.
Anfertigung von Herrenhemden
nach Maass und Vorschrift nach neuestem System in bestsitzen-dem Schnitte.
Lieferung in 2-3 Tagen, in vorzüglicher Wäsche.

Grösstes Lager von **Leinwand**, **Ellsäcker**, amerikan. und **Ettlinger Shirtings**, **Hemdeneinsätze**, glatt u. mit Falten, gestickt, **engl. Hemdenflanells**, bunte **Hemdenstoffe**, **Kragen** u. **Manschetten**, **Cravattes**.
Preise bedeutend ermässigt.

3.3. Durch einen sehr günstigen Einkauf sind wir in der Lage, **Einsätze** zu folgenden Preisen abzugeben:

- ein Falteneinsatz von 30 Pf. an,
 - „ gestickter 50 „
 - „ reichgestickter 60 „
 - „ glatter 60 „
 - „ Kordeleinsatz von 80 „ an
- und so weiter bis zu den höchsten Preisen und feinsten Dessins.
Geschw. Oppenheimer,
Langestrasse 60.

Sommerhandschuhe

von 30 Pf. an bei
Karl Raupp,
4.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Negligé-Hauben

von 25 Pf. an bei 4.4.
Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Weisse Unterröcke

von Mk. 1.50 an bei
Karl Raupp,
4.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Damen- und Herrenkragen

empfehle zu den billigsten Preisen
Gustav Oberst,
3.3. Ecke der Langen- und Lammstraße.

Karlsruher Brodfabrik.

Brodpreise.

- I. Sorte:** Tafelbrod, 2 Pfd.-Laib, à 30 Pf. (wird nur auf Extra-Bestellung geliefert).
- II. „** gut gemischtes Brod, 3 Pfd.-Laib, lang, à 38 Pf. Bei Abnahme von wenigstens 10 Laiben den Laib à 37 resp. 34 Pf.
- III. „** Kornbrod, 3 Pfd.-Laib, rund, à 35 Pf. Frei in's Haus geliefert.

Sollten Bestellungen von den Kutschern auszuführen vergessen werden, bitte, mir solches anzuzeigen.

Ch. Val. Speyerer.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte, **Mitterstraße 12**, ein **Colonial-, Mehl- und Viktualien-Geschäft** errichtet habe. Um geneigten Zuspruch bittend, versichere ich meine geehrten Kunden der solidesten und billigsten Bedienung.

Hochachtend
Liebmann Ettlinger Wittwe.
3.2.

Leinene Damast-Servietten in allen Farben à 20 Pf.
Große leinene Damast-Decken in allen Farben von 2 M. an.

Heinrich Cramer

Leinen-Wäsche- und Ausstattungs-geschäft, Herrenstraße 19.

Aecht amerikanische Tabake:

Tog-Tail, Yacht-Club, Bonanza, Eureka, Birds-Eye, Captive Smoking, Golden Floss-Cavendish, Rose Leaf, Chesapeake etc.

von der berühmten Firma
P. Lorillard & Comp. in New-York,
sowie eine grosse Auswahl türkischer, französischer und inländischer Rauch-, Kau- und Schnupftabake empfiehlt bestens

Jg. Hödl,
gegenüber **Hôtel Grüner Hof**.
3.3.

Nur einige Tage

!Grosser Ausverkauf!

von Leder-, Galanterie- und Weißwaaren zu fabelhaft billigen Preisen.

Morgenkleider für Damen, elegant gearbeitet, von 2 M. an.
Steppröcke in Zanella von 2 M. 35 Pf. an.
Jupons, Ersatz für Moiré-Röcke (waschacht und reich garnirt) von 3 M. an.

Eine Parthie Schürzen:

- Moiré-Schürzen** für Damen und Kinder von 45 Pf. an.
- Leinen-Schürzen** für Damen und Kinder von 20 Pf. an.
- Saus- und Küchenschürzen** (Leinen) von 65 Pf. an.
- Kragen und Manschetten** für Damen, Herren und Knaben von 25 Pf. an.
- Sand- und Reisetaschen** (Zuchten) von 2 M. 50 Pf. an.
- Arbeitskörbchen** für Kinder (in Segelleinen) von 40 Pf. an.
- Strohkörbchen** (Chinageflecht) von 45 Pf. an.
- Portemonnaies** (Leder) schon von 25 Pf. an.
- Portetrésors** (Zuchten) von 50 Pf. an.
- Geldbeutel** mit Bronceschloß von 40 Pf. an.
- Portetrésors** für Kinder von 15 Pf. an.
- Cigarren-Etuís** (Leder) von 50 Pf. bis zu den feinsten.
- Hosenträger** (acht Patent) von 70 Pf. an.
- Manschettenknöpfe** von 5 Pf. an.
- Ballfächer** von 25 Pf. an.

Eine Parthie

!! Regen- und Sonnenschirme !!

in Zanella, Seide und Leinen schon von 2 M. an bis zu den feinsten.
Photographie-Albums, Poésie-Albums, Schreibmappen, Necessaires, Brieftaschen, Notizbücher u. v. A. m., Alles in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Verkaufslokal: Waldstraße 25,
der Brauerei Schrempf gegenüber.

Institut und Pensionat

von
A. Fecht,

Premierleutnant a. D.,
Karlsruhe.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, Staatsbahndienst, Cadettenkorps, Polytechnikum, anderweitige wissenschaftliche Ausbildung in Sprachen und Realfächern.
Der Unterrichtsplan ist so eingerichtet, daß die Theilnahme an einer wissenschaftlichen Ausbildung ohne Störung einer etwaigen Berufstätigkeit möglich ist.
Aufnahme jederzeit. Der Prospectus wird auf Verlangen franco versandt oder gratis abgegeben in der Wohnung des Institutsvorstehers:
Sophienstraße 55.

Strohhut-Wäsche.

Hüte jeder Art werden zum Waschen, Färben und Façonieren nach den neuesten Modellen angenommen und bei billigen Preisen schöne Arbeit geliefert.

Max Lembke,
Langestraße 122.

Bock-Bier

wird von heute an wieder verzapft in der
alten Brauerei Prinz.

3.1. Bürgerverein



Karlsruher Liederkränz.
1841.

Montag den 4. März, Abends 7 Uhr:

Grosser Maskenball.

Glückshafen zum Vortheile der Armen.

Eintrittsberechtigt ist außer unsern Mitgliedern Jedermann, der im **Ball-** oder anständigen **Masken-Anzuge** erscheint und mit unserer Eintrittskarte versehen ist.

Eintrittskarten: in den Saal . . à 2 M.,
auf die Gallerie à 1 M.,

sind von **Donnerstag bis Samstag Abend 3 Uhr** zu haben bei unsern Mitgliedern:

- Herrn Leberhändler **Knaus**, Langestraße 61,
- " Fabrikant **Ludwig**, Langestraße 177,
- " Buchbinder **Feigler**, Herrenstraße 21,
- " Kaufmann **Schwaab**, Amalienstraße 19,
- " Conditior **Böb**, Schützenstraße 21,

und Abends an der Kasse à 3 M.

Zur Gallerie haben Masken keinen Zutritt und wird dieselbe um 12 Uhr geschlossen.

Der Vorstand.

Bürgerverein Karlsruher Liederkränz.

2.1. Zu dem am 4. März stattfindenden Maskenballe werden unsern Mitgliedern ihre Eintrittskarten

Samstag den 2. März, Nachmittags von 1—5 Uhr,
im Lesezimmer verabfolgt, woselbst die näheren Bestimmungen darüber aufliegen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, **persönlich** zu erscheinen oder zur Empfangnahme **schriftlichen Auftrags** zu ertheilen.

Der Vorstand.

200 Zöpfe,
nur aus gutem prima Haar dauerhaft gearbeitet,
von 3, 4, 5 und 6 M. in allen Haarfarben empfiehlt
*3.2. Friseur **J. Koch**, Langestraße 117.

! Gummihosenträger!
und **Strumpfband**, eigenes Fabrikat, für deren Dauer Jahre lang garantirt, empfiehlt erbenst **Stahl**, Hoflieferant, Langestraße 109, gegenüber der neuen Bierhalle. *2.1.



Kinder-Wagen

eigener Fabrikation:
mit hohen Rädern, braun lackirt . . . M. 15,
" " " weiß, Oelfarbe . . . " 20,
" " " " auf Federn . . . " 25,
" " " " " fein " 30,
" " " " " Sitzwagen M. 17 und M. 19,
feinste Wagen, oval und viereckig . . . M. 36—50,
Wagen-Gestelle M. 9, Federn-Gestelle M. 12.
3.2. **F. Wilhelm Döring.**

Kochgeschirr

verzinkt, emaillirt und in Gußeisen, in jeder Größe, sowie sämtliche Haushaltungsartikel empfiehlt zu billigen Preisen
3.3. **Ph. Nagel,**
Langestraße 55, gegenüber der Polytech. Schule.

Modes.

4.2. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Puhmachen in und außer dem Hause.
Luise Kühner,
Erbringenstraße 22 im 4. Stock.

Empfehlung.

2.1. Zu musikalischen Abendunterhaltungen, Hausbällen etc. empfiehlt sich als Pianist
G. A. Lauer, Musiklehrer,
Langestraße 113, 1. Stock.

Blühende

Myrthen-Orangenbäumchen,

passend für Brautgeschenke, 3.2.
empfehlen die Handelsgärtnerei von
Ch. Wilser, Karlsstraße.

eichenen Abfallholz

— Eine größere Partie
verkauft, um damit zu räumen, billigt
Holz- und Kohlengeschäft
A. v. Steffelin, vorm. Otto Krauth,
Bahnhofstraße 46.

Anzeige.

*3.3. Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie die zum Waschen übergebene Wäsche auf Wunsch auch bügelt und sichert pünktliche Bedienung und billigste Preise zu. Bestellungen können Waldstraße 38 im Laden gemacht werden.
Kobia Ww., Bleichpächterin im Stephanienbad in Beiertheim.

Anzeige.

*2.2. In der Milchhandlung von **David Traub**, Querstraße 34, ist jeden Tag frische Milch, sowie Sauer Milch, weiße Käse, sowie Dienstags und Donnerstags Buttermilch in bekannter guter Qualität zu haben.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch** Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste** nebst **Sauerkraut** empfiehlt bestens
Alex. Ochs.

